Rheinischer
Landwirtschafts-Verband e.V.

Klimawandel – Risiko oder Chance für die Landwirtschaft? Einblicke eines Praktikers

Erich Gussen,

Vizepräsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes e.V.

Klimawandel

- CO_2-Anstieg
- Temperaturanstieg
- Verschiebung Niederschlagsverteilung
- Zunahme Extremwetterlagen
  (Hitzeperioden, Kahl- und Spätfröste, mehr heiße Tage,
  Trockenphasen, Starkniederschläge, Sturm, Hagel, milde Winter)

. . .

CO2- Anstieg

Chance:

- Treibhausgaseffekt => Ertragssteigerung

Temperaturanstieg und milde Winter

Chance:

- früherer Vegetationsbeginn
- längere Vegetationszeit
- früherer Erntebeginn
- neue Kulturen

Temperaturanstieg und milde Winter

Risiko: Ertragsdepression durch

- Hitzestress
- neue Schädlinge und Krankheiten
- früheres und intensiveres Auftreten von Krankheiten
- überwachsene Bestände

Mehltau und Gelbrost Januar 2016

Virusbefall Wintergerste April 2007

Extremwetterlagen

Risiko:

- Ernteeinbußen bis Totalverlust
  (Spätfrost, Hagel, Trockenheit, Sturm, Überflutung)
- Ernteprobleme (Nässe, Trockenheit)
- Probleme bei der Bodenbearbeitung
  (Nässe, Trockenheit)

Starkregen Mai 2008

Trockenheit September 2016

Auswinterung nach Kahlfrost März 2014

Neue Kulturen

- Mais
- Sonnenblumen
- Soja

Neue Schädlinge, Krankheiten und Unkräuter

- Cercospora
- Maiszünsler
- Zikaden
- Kirchessigfliege
- Blauzungenkrankheit
- Buchsbaumzünsler

. . .

- Hirsen
- Riesenbärenklau

. . .

Strategien zur Anpassung und Schadensbegrenzung

- Saattermine
- Fruchtfolge
- Bodenbearbeitungssysteme
- Humuswirtschaft
- Düngungstermine
- Bewässerung
- Geschützter Anbau

– Züchtung (Resistenzen, N-Effizienz, Trockentoleranz)

Cercosporatoleranz Zuckerrüben

Strategien zur Anpassung und Schadensbegrenzung

- Zwischenfrucht-Anbaustrategie
- Verhinderung der Einschleppung ungewünschter Pflanzen (Zusammensetzung von Zwischenfrucht- und Blühmischungssaatgut, absolut reines Saatgut)
- Verhinderung der Vermehrung unerwünschter Pflanzen (Pflegemanagement Zwischenfrucht und Naturschutzmaßnahmen)

– Vermeidung von „Grünen Brücken“

Landwirtschaft und Naturschutz

- Anpassung an Klimawandel
- gegenseitige Rücksichtnahme und Anpassung der Strategien
- Zusammenführen von ackerbaulichen und naturschutzrelevanten Notwendigkeiten

Gemeinsam stark im Klimawandel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit